



Für „große“ und kleine Kinder ist der Patensteig ein echtes Abenteuer. Balancieren, Klettern, im Bach spielen, im Katzensgoldsteinbruch schürfen, oder einen Feuersalamander in die Hand nehmen und dabei viel über die Natur lernen - das alles geht am Patensteig gut zusammen.



Der Patensteig in der Gemeinde Extertal ist einer der beliebtesten Wanderwege in der Region und inzwischen weit darüber hinaus. Er erschließt mit der Gersiekschlucht und der Rickbachschlucht die zwei natur-historisch und geologisch interessantesten und schönsten Täler mit ihren Wasserfällen und unzähligen Findlingen. Drei der vier größeren Extertaler Wasserfälle liegen am Weg. Die Streckenführung ist sehr abwechslungsreich. Sie führt fast vollständig durch die Endmoräne der Saaleeiszeit, die deutliche Spuren hinterlassen hat. Wildromantische Bachtäler und Schluchten, schattige Wälder und liebliche Feldfluren sowie wunderschöne Weitblicke in das Weserbergland und das Nordlippische Bergland lassen keine Langeweile aufkommen - Naturerlebnis pur für kleine und große Entdecker. Wie sagte es ein begeisterter Wandersmann: „Ein Fest für die Sinne“.

Der rund sechs Kilometer lange Patensteig ist sehr gut ausgeschildert. Kaum zu übersehen sind die vielen bunten Wegweiser, die im Rahmen des Projekts „Kunst am Patensteig“ von kleinen und großen Künstlern geschaffen wurden und geschaffen werden. Am besten startet man die Tour vom Parkplatz an der Straße „Im Siek“ (K53), die in Extertal-Fütig von der Extertalstraße (L758) abzweigt. Über einen kleinen Steg überquert man den Siekbach und ist schon mittendrin. Gleich am Einstieg lädt der als Steinkreis gestaltete Picknickplatz zum Rasten nach der Tour ein.

Über liebevoll angelegte schmale Pfade und Treppen geht es zunächst durch die Gersiekschlucht. Man überquert Bäche auf Trittsteinen und Zäune auf Stiegen - besonders für Kinder ein großes Abenteuer. Über einen Wirtschaftsweg erreicht man die Meierberger Höhen mit den hinreißenden Ausblicken in die nordlippische Kulturlandschaft und das Weserbergland.

So bietet der Patensteig zu allen Jahreszeiten immer neue spannende Wanderabenteuer und immer neue Entdeckungen am Wegesrand. Er ist ein Wanderweg mit Suchtpotenzial: Wer ihn einmal erwandert hat, kehrt immer wieder dorthin zurück. Instand gehalten und weiterentwickelt wird der Patensteig vom PATENSTEIGTEAM, einer privaten Initiative junger und älterer Extertaler Natur- und Wanderfreunde.

**Ganz wichtig:** Bleiben Sie BITTE auf den Wegen, das gilt insbesondere für die Strecken entlang der Bauernhöfe. Hundehalter werden dringend gebeten, ihre Tiere auf dem Patensteig anzuleinen. Erstens, um die heimische Tierwelt nicht unnötig zu belasten und zweitens, um Konflikte mit den freilaufenden Hunden auf den Höfen zu vermeiden.

Wer wandert, kehrt in der Regel auch gerne ein. Rund um den Patensteig bieten sich verschiedene Möglichkeiten. Bitte erkundigen Sie sich vor Ihrer Einkehr telefonisch über die Öffnungszeiten, da diese sich teilweise jahreszeitlich ändern. Bei Gruppen empfiehlt sich in jedem Fall eine rechtzeitige Anmeldung.

Ganz nah dran am Patensteig wird das **Café Rickbruch** gern als Ausgangspunkt genutzt. Der Zuweg (500 Meter) ist markiert. Auf der Karte stehen leckeres Frühstück, Kaffee und Kuchen oder kleine Snacks. Die **Gaststätte Buschhof** im Ferienpark Meierberg wird vom Wirtsehepaar Fricke bewirtschaftet. Getränke und Speisen sind sehr preisgünstig. Die **Gaststätte Hanning** ist eine urige Dorfkneipe - die letzte in der Gemeinde. Essen gibt's nach Rücksprache mit Wirtin Christel nur für Gruppen auf Bestellung und wenn es passt.



**Café Rickbruch**  
Almena-Rickbruch  
Hauptstraße 1  
Tel. 05754 92 69 92



**Gaststätte Buschhof**  
Meierberg (Ferienpark)  
Meierberger Straße 15  
Tel. 05262 99 31 54



**Gaststätte Hanning**  
Meierberg  
Meierberger Straße 9  
Tel. 05262 24 73

- Alle Angaben ohne Gewähr -



Der Rastplatz im Siekbachtal (direkte Nähe Parkplatz) ist ideal für ein rustikales Picknick zum Abschluss der Wanderung (Gästebuch).

Herausgeber:  
Marketing Extertal e.V.  
Mittelstraße 10 - 12  
32699 Extertal  
05262 99 68 24  
marketing-extertal@t-online.de  
www.marketing-extertal.com  
Text, Fotos & Layout:  
Hans Böhm & Julia Stein

Stand: Oktober 2016  
Betreut wird der Patensteig vom Patensteigteam. Anregungen und Meldungen über Mängel (z.B. fehlende Markierungen) bitte bei:  
Hans Böhm, 0176 67270396  
E-Mail: boehmextertal@t-online.de  
Andreas Stork, Tel. 0151 2224 1162  
Stefan Stork, Tel. 0151 26994252



# Der Patensteig

Ein Fest für die Sinne

Alle Infos auf [www.marketing-extertal.com](http://www.marketing-extertal.com)



im Naturpark  
Teutoburger Wald / Eggegebirge





Der „Große Wasserfall“ im Rickbachtal ist in regenreichen Zeiten ein echtes Naturschauspiel. In frostigen Wintern bildet er oft bizarre Eishohlränge.



Der Fahrenbachfall im Eise erstarrt.



Treppen helfen über steile Passagen.



Der Platz am „Hexenstein“ diente in frühgeschichtlicher Zeit als Friedhof.

## „Kleine Touren“ auf dem Patensteig

Wem die sechs Kilometer zu viel sind oder wer nur mal einen kleineren Rundgang auf dem Patensteig machen möchte, dem seien folgende Touren empfohlen:

### Durch das Siekbachtal.

An der 1,5 Kilometer langen Runde befinden sich 15 Infotafeln. Start ist am Parkplatz „Im Siek“. Von hier geht's über den „Normalweg“ bis in die Straße „Im Fahren“. Kurz vor Ende des Anstieges durch den Wald zweigt links der nicht markierte „Wildpfad“ ab, der zurück zur Dichterbank und auf den Patensteig führt. Auf diesem zurück über den Fahrenbachfall und kurz darauf zwischen den Dachsbauten rechts auf den nicht markierten „Geheimen Kinderpfad“ abbiegen, der durch den Hangwald talabwärts verläuft. Oberhalb des Rastplatzes am Einstieg kann man über eine steile Treppe absteigen oder auf der Höhe bleiben und bis zum Patensteig wandern und über diesen ins Tal gelangen.

### Zum „Großen Wasserfall“

Wer nur den „großen“ Wasserfall am Rickbach besuchen möchte, startet am besten vom Wanderparkplatz an der Schutzhütte bei Gut Rickbruch (ausgeschildert von der Extertalstraße). Der Wasserfall ist nach einem Kilometer erreicht (hin und zurück etwa 40 Minuten). Wer die ganze geologisch sehr interessante Rickbachschlucht bis zum Nasenstein (1,5 Kilometer) erkunden möchte, braucht hin und zurück etwa eine Stunde. Die gesamte Rickbachschleife des Patensteigs ist 3,5 Kilometer lang (etwa 90 Minuten).

### Zum Höllbachfall

Der Wasserfall am Höllbach liegt nicht direkt am Patensteig. Er ist über den alten Kirchweg zu erreichen (800 m). Der Bach hat nach dem Wasserfall eine tiefe Schlucht gegraben. Im Sommer führt er leider kaum noch Wasser. Ein Besuch lohnt besonders im Winterhalbjahr oder nach stärkeren Niederschlägen. Der Name geht auf einen alten Volksglauben zurück, nachdem es in der Schlucht spuken soll.

### Parkmöglichkeiten

Neben dem Patensteigparkplatz „im Siek“, der an Wochenenden meist voll ist, gibt's es Parkmöglichkeiten im Sträßchen „Im Fahren“ (direkt am Patensteig). Zuwege müssen von den Parkplätzen am Cafe Rickbruch, im Ferienpark Buschhof (Gaststätte Buschhof) und vom Wanderparkplatz Gut Rickbruch in Kauf genommen werden.

